Dillenburger Wochenblatt

AMTLICHES MITTEILUNGSBLATT DER ORANIENSTADT DILLENBURG

Samstag, 17. Oktober 2026

Erscheinungsweise wöchentlich samstags in:

Dillenburg • Donsbach • Eibach • Frohnhausen • Manderbach • Nanzenbach • Niederscheld • Oberscheld



Foto: Silas Koch

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

wir leben in einer Zeit, in der viele Menschen mit einem Gefühl der Unsicherheit in die Zukunft blicken. Nachrichten über Kriege, wachsende Spannungen zwischen Staaten und eine zunehmend unübersichtliche Weltlage erreichen uns täglich. Was früher weit entfernt schien, rückt gedanklich näher. Das beschäftigt auch die Menschen bei uns vor Ort. Fragen nach unserer Sicherheit, nach der Zukunft unserer Kinder und danach, wie lange wir in Europa noch in Frieden leben können, werden häufiger gestellt.

Ich glaube, wir sollten diese Sorgen ernst nehmen – ohne uns von ihnen beherrschen zu lassen. Sicherheit und eine gute Vorbereitung sind wichtige Aufgaben. Doch bei allen Diskussionen über Verteidigung, Bedrohungen und mögliche Szenarien dürfen wir eines nicht vergessen: Unser eigentliches Ziel muss der Frieden sein. Krieg darf niemals zu etwas werden, an das wir uns gewöhnen. Hinter jeder politischen Auseinandersetzung stehen Menschen, Familien und Schicksale. Menschen verlieren ihre Heimat, ihre Angehörigen und ihre Zukunft. Deshalb sollte jede Möglichkeit genutzt werden, Spannungen abzubauen, miteinander zu sprechen und Wege zu finden, Konflikte friedlich zu lösen.

Auch wir als Stadt können zwar keine internationalen Konflikte lösen. Aber wir können etwas anderes tun, das gerade in unsicheren Zeiten wichtig ist: zusammenhalten. Eine Gesellschaft, die miteinander spricht, die unterschiedliche Meinungen aushält und die sich gegenseitig respektiert, ist stärker. Gerade wenn die Welt draußen unruhiger wird, sollten wir darauf achten, dass unser Miteinander nicht von Angst, Misstrauen oder Gegensätzen bestimmt wird. Wir sollten unseren Kindern nicht vermitteln, dass Krieg unausweichlich ist. Wir sollten ihnen vermitteln, dass Frieden etwas ist, für das es sich einzusetzen lohnt. Frieden ist keine Selbstverständlichkeit. Aber Frieden ist möglich – wenn wir ihn wollen und wenn wir alles daransetzen, ihn zu bewahren.

Glückauf!
Ihr
Gerhard Anders

Hubertusmarkt in Dillenburg

Markttreiben, kulinarische Vielfalt, Angebote für Familien und verkaufsoffener Sonntag

DILLENBURG (red) – Die Oranienstadt Dillenburg lädt von Samstag, 31. Oktober, bis Sonntag, 1. November, zum traditionellen Hubertusmarkt in die Innenstadt ein. Zwei Tage lang erwartet die Besuchenden ein abwechslungsreiches Angebot aus Handel, Genuss und herbstlicher Unterhaltung.



Vom 31. Oktober bis 1. November findet der traditionelle Hubertusmarkt in der Dillenburger Innenstadt statt.

Foto: Oranienstadt Dillenburg

Rund 90 lokale, regionale und überregionale Händlerinnen und Händler präsentieren entlang der Marktstände eine große Auswahl für Alltag, Zuhause und Geschenkideen. Das Sortiment reicht von Oberbekleidung, Strickwaren und handgefertigter Babykleidung über Hüte, Mützen und Lederwaren bis zu Küchenhelfern, Keramiktöpfen, hochwertigen Schweizer Messern und Gartengeräten. Auch Kunsthandwerk und Dekoratives kommen dabei nicht zu kurz: Angeboten werden unter anderem Schmuck, Stoffe und Wolle, Glasmalerei, Drahtfiguren, Kork-Accessoires, Holzwaren sowie liebevoll gestaltete Geschenkartikel. Wer auf der Suche nach besonderen Produkten für die eigenen vier Wände oder für die bevorstehende (Vor-)Weihnachtszeit ist, wird auf dem Hubertusmarkt ganz sicher fündig.

Feinkost, Spezialitäten und herbstlicher Genuss

Das kulinarische Angebot vor Ort lädt zum Probieren und Genießen ein. Feinkostspezialitäten, Honig, schmackhafte Liköre, Gin und Whisky, erlesene Käsevariationen sowie Tee- und Gewürzmischungen bereichern das Marktangebot. Ergänzt wird die Auswahl durch Naturpflegeprodukte aus eigener Herstellung.

Zwischen den Verkaufsständen sorgen zahlreiche Gastronomiestände für herzhafte und süße Stärkungen. Von Currywurst mit hausgemachten Soßen, Grillwürsten und Langos, über Lahmacun und Gözleme bis hin zu Tornadokartoffeln und Gourmet-Fleischspießen ist für alle Geschmäcker etwas dabei. Naschkatzen dürfen sich auf gebrannte Mandeln, Crêpes, Waffeln, Churros, Kaiserschmarrn, Poffertjes, Zuckerwatte und Softeis freuen. Außerdem bietet das bunte Markttreiben eine schöne Gelegenheit, die diesjährige Glühweinsaison in der Oranienstadt einzuläuten.



Riesengroß – auf Stelzen bezaubern die Boten des Herbstes große und kleine Gäste gleichermaßen.

Foto: Oranienstadt Dillenburg

Angebote für Kinder und Familien

Auch für die jüngsten Marktgäste wird einiges geboten. Zwei Kinderkarussells sorgen an den beiden Markttagen für große Freude.

Am Samstag, 31. Oktober, können Kinder darüber hinaus kreativ werden: Passend zum herbstlichen Thema wird es eine Halloween-Bastelaktion geben. Für einen Kostenbeitrag in Höhe von zwei Euro pro Kind darf sich fantasievoll ausgetobt werden und am Ende ein wunderbar handgefertigtes Stück mit nach Hause genommen werden.

Am Sonntag, 1. November, ziehen zudem anmutige Walking Acts durch die Innenstadt. Riesengroß auf Stelzen sind sie die Boten des Herbstes und zaubern kleinen wie großen Gästen garantiert ein Lächeln ins Gesicht.

Verkaufsoffener Sonntag: Herbst- und Wintertrends entdecken

Am Sonntag wird das bunte Treiben von einem verkaufsoffenen Sonntag begleitet. Von 12 bis 18 Uhr öffnen die Dillenburger Geschäftsleute ihre Türen und laden zum entspannten Einkaufsbummel ein. Neben den aktuellen Herbst- und Winterangeboten bietet der Markttag die ideale Gelegenheit, auch dem lokalen Einzelhandel in der Innenstadt einen Besuch abzustatten.

Der herbstliche „Schöne-Dinge-Markt“ lädt am Sonntag, 1. November, in der Zeit von 11 bis 17 Uhr darüber hinaus zum Stöbern in das evangelische Gemeindehaus am Zwingel ein. Interessierte erwartet hier eine Vielzahl an Ausstellenden aus der Region sowie lauter schöne Dinge, gefertigt mit Herz und Hand, zum Bestaunen und Einkaufen.



Der Markt hat für Naschkatzen einiges zu bieten.

Foto: Oranienstadt Dillenburg

Hinweise zu Verkehr und Parkmöglichkeiten

Während der Markttage kommt es in der Innenstadt zu Einschränkungen im Straßenverkehr. Anwohnerinnen und Anwohner sowie Gewerbetreibende, insbesondere in der Haupt- und Marktstraße sowie am Hütten- und Wilhelmsplatz, werden um Verständnis gebeten. Von Samstag bis Sonntag können die betroffenen Grundstücke im abgesperrten Marktareal jeweils in der Zeit von 8 bis 20 Uhr nicht mit Kraftfahrzeugen angefahren oder verlassen werden. Am Kirchberg gilt eine Sackgassenregelung; eine Abfahrt über den Wilhelmsplatz ist an beiden Tagen nicht möglich.

Kostenfreie Parkmöglichkeiten stehen den Marktgästen am Stadion und an der Stadthalle zur Verfügung. Zusätzlich kann am verkaufsoffenen Sonntag, 1. November, das Oranien-Parkhaus kostenfrei angefahren und genutzt werden. Gebührenpflichtige Parkplätze befinden sich darüber hinaus am Karlsplatz und an der Konrad-Adenauer-Allee.

Die Veranstaltungszeiten auf einen Blick:

- Samstag, 31. Oktober: Hubertusmarkt, 11 bis 18 Uhr
- Sonntag, 1. November: Hubertus- und Allerheiligenmarkt, 11 bis 18 Uhr
- Sonntag, 1. November: Verkaufsoffener Sonntag, 12 bis 18 Uhr

Alle Informationen zum Hubertusmarkt gibt es außerdem jederzeit abrufbar unter www.dillenburg.live.



Süße Verführung auf dem Hubertusmarkt.

Foto: Oranienstadt Dillenburg





JG Gruppe Elisabeth-Hospiz Dillenburg

Der Bau des **ELISABETH-HOSPIZ** hat begonnen!

Bis zur Eröffnung 2027 entsteht hier ein Ort der Würde und Geborgenheit für Menschen in ihrer letzten Lebensphase.

Unterstützen Sie uns dabei, diesen Ort Wirklichkeit werden zu lassen.

Jede Spende hilft!

Spendenkonto:
Haus Elisabeth Caritas Dillenburg gGmbH
DKM-Darlehenskasse Münster eG
IBAN: DE52 4006 0265 0032 1242 00
Verwendungszweck: Spende Hospizarbeit
Oder schnell und einfach mit unserem QR-Code in Ihrer **Banking-App** überweisen!

Haus Elisabeth Caritas Dillenburg gGmbH
Rolfesstraße 30–40 | 35683 Dillenburg | Tel.: 02771 8981-0
E-Mail: info@haus-elisabeth.org | www.haus-elisabeth.org/hospizarbeit

Haus der Bestattungen SCHMITT · helfen · beraten · begleiten

... für einen liebevollen und würdigen Abschied !

Haus der Bestattungen - Schmitt
Erlenheck 1
35684 Dillenburg - Frohnhausen

Telefon: (0 27 71) 85 02 90 **Rufbereitschaft:** 0170 - 77 5 66 99

E-Mail: info@schmitt-bestattungen.de

Mehr Info´s unter: www.schmitt-bestattungen.de



Amtliche Bekanntmachung

Sitzung des Ortsbeirates Nanzenbach

Sitzungstermin: Mittwoch, 21.10.2026, 19:00 Uhr

Ort, Raum: Mehrgenerationenhaus Nanzenbach, Schwarzbachstraße 12-15, 35690 Dillenburg

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Bauleitplanung - Sachstandsbericht Umsetzung Baugebiet „Erweiterung Grauberg“, Gemarkung Nanzenbach
3. Sachstand Fahrradweg
4. Zustand Friedhofskapelle und Gebührenordnung
5. Zustand Gehwege Hauptstraße Wurzeln/Natursteinpflaster
6. Sachstand der Anträge der letzten Sitzung
7. 50 Jahre Ortsbeiräte
8. Verschiedenes

35683 Dillenburg

gez. Jan Boldt
Vorsitz

Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses

Sitzungstermin: Donnerstag, 22.10.2026, 18:00 Uhr

Ort, Raum: Stadtverordnetensitzungssaal, Rathausstraße 7, 35683 Dillenburg

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung und Begrüßung
2 Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung
3 Bauleitplanung - Sachstandsbericht Umsetzung Baugebiet „Erweiterung Grauberg“, Gemarkung Nanzenbach
4 Lebendige Zentren – Innenstadtmaßnahmen Sachstand und Vorstellung Planungen Hauptstraße Innenstadtbereich
5 Lebendige Zentren – Innenstadtmaßnahmen Sachstand und Vorstellung Fachplanungen Marktstraße
6 Fußweg am Zinselsberg „Verbindung von der Marbachstraße zur Schütte“ in Dillenburg
7 Neufassung der Gebührenordnung des Stadtarchivs Dillenburg
8 Stiftungsrat
9 Mitteilungen
9.1 Tätigkeitsbericht der Radverkehrsbeauftragten
9.2 Abfrage Prognose Ergebnis laufendes Jahr
10 Sonstiges

35683 Dillenburg

gez. Frank Lenz
Vorsitz

BEKANNTMACHUNG
der Stadtwerke Dillenburg

Spülung des Rohrnetzes

An folgenden Tagen wird das Wasserversorgungsnetz gespült:

Montag,	**19.10.2026**	Kernstadt Dillenburg: Versorgungsgebiet „Hof-Feldbach“, In der Au
Dienstag,	**20.10.2026**	Kernstadt Dillenburg: Versorgungsgebiet Hohl, Ilmenkuppe, Nanzenbacher Weg, Neuhoffstraße, Am Laufenden Stein
Mittwoch,	**21.10.2026**	Kernstadt Dillenburg: Versorgungsgebiet Mittelfeld bis Vogelstange einschl. Marbachstraße, Am Graben, Im Gründchen, In der Kerb u. Alte Rheinstraße
Donnerstag,	**22.10.2026**	Kernstadt Dillenburg: Versorgungsgebiet Galgenberg – Löhren, einschl. Ströherstraße, Wiesenstraße, Deckerstraße, Am Rabenborn und Konradsgrund
Freitag,	**23.10.2026**	Kernstadt Dillenburg Versorgungsgebiet „In den Thalen“, einschl. Kasseler Straße, Dorotheenweg, Industriestraße, Am Nebelsberg und Gebiet „Am Köppel“

Die Spülungen werden in der Zeit von 07.30 Uhr bis 16.00 Uhr durchgeführt. In dieser Zeit ist mit Beeinträchtigungen und Druckschwankungen des Wassers zu rechnen.

Wir bitten unsere Kunden um Verständnis.

Dillenburg, 17. Oktober 2026

Leukel
Komm. Betriebsleiter

Amtliche Bekanntmachung

Amt für Bodenmanagement Marburg
- Flurbereinigungsbehörde -
Robert-Koch-Str. 17, 35037 Marburg
Tel.-Nr.: (0611) 535-3100, Fax-Nr.: (0611) 327 605 700
E-Mail: info.afb-marburg@hvbg.hessen.de

Öffentliche Bekanntmachung

Gz.: 0621-2-05-08-90-01-00001#2026-00002

Flurbereinigungsverfahren Haiger-Oberroßbach
Verfahrensnummer: F 890

Ladung zur Teilnehmerversammlung mit Neuwahl des Vorstandes der Teilnehmergemeinschaft des Flurbereinigungsverfahrens Haiger-Oberroßbach

In dem Flurbereinigungsverfahren Haiger-Oberroßbach lade ich gemäß § 21 Abs. 2 Flurbereinigungsgesetz (FlurbG) - vom 16. März 1976 (BGBl. I S. 546) in der derzeit geltenden Fassung - in Verbindung mit § 3 Hessisches Ausführungsgesetz zum Flurbereinigungsgesetz (HAG-FlurbG) vom 29. November 2010 (GVBl. I S. 426) in der derzeit geltenden Fassung die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, also alle Eigentümerinnen und Eigentümer sowie Erbbauberechtigten der zum Flurbereinigungsgebiet gehörenden Grundstücke zur **Neuwahl des Vorstandes** der Teilnehmergemeinschaft des Flurbereinigungsverfahrens Haiger-Oberroßbach am:

Donnerstag, den 12. November 2026 um 19:00 Uhr in das Dorfgemeinschaftshaus Haiger-Offdilln, Am Jägershof 9, 35708 Haiger-Offdilln

ein.

Tagesordnung:
1. Informationen zum Flurbereinigungsverfahren
2. Wahl des Vorstandes der Teilnehmergemeinschaft

Wahlberechtigt sind alle im Wahltermin anwesenden Grundstückseigentümerinnen und -eigentümer sowie Erbbauberechtigte oder deren Bevollmächtigte. **Ich bitte Sie, einen Identitätsnachweis mitzubringen**. Jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer oder Bevollmächtigte hat eine Stimme; gemeinschaftliche Eigentümer gelten als ein Teilnehmer. Sofern ein Wahlberechtigter durch Vollmacht mehrere Personen vertritt, hat er insgesamt nur eine Stimme.

Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die am Termin verhindert sind, können sich durch eine mit schriftlicher Vollmacht versehene bevollmächtigte Person vertreten lassen. Diese Vollmacht ist im Wahltermin vorzulegen. Vollmachtsvordrucke sind beim Amt für Bodenmanagement Marburg - Flurbereinigungsbehörde-, Robert-Koch-Straße 17, 35037 Marburg erhältlich oder können ebenfalls über den unten aufgeführten Link abgerufen werden.

Hinweis: Eine bevollmächtigte Person kann bei der Wahl des Vorstandes der Teilnehmergemeinschaft nur das Stimmrecht einer vollmachtgebenden Person wahrnehmen. Wird eine Teilnehmerin oder ein Teilnehmer bevollmächtigt, kann diese/r entweder das eigene Stimmrecht oder das Stimmrecht einer vollmachtgebenden Person wahrnehmen.

Wählbar sind auch Personen, die nicht am Flurbereinigungsverfahren beteiligt sind. Ebenso können auch am Wahltermin abwesende Personen gewählt werden, wenn die Bereitschaft hierzu schriftlich im Wahltermin vorgelegt wird. Gewählt sind diejenigen, welche die meisten Stimmen erhalten (§ 21 Abs. 3 FlurbG).

Soweit die Wahl im Termin nicht zustande kommt und ein neuer Wahltermin keinen Erfolg verspricht, kann die Flurbereinigungsbehörde Mitglieder des Vorstandes nach Anhörung der landwirtschaftlichen Berufsvertretung bestellen (§ 21 Abs. 4 FlurbG).

Für Rückfragen stehen folgende Beschäftigte des Amtes für Bodenmanagement Marburg zur Verfügung: Herr Steffen Breitbarth unter der Tel. Nr. 0611/535-3240 oder E-Mail steffen.breitbarth@hvbg.hessen.de und Herr Heiko Jakobi unter der Tel. Nr. 0611/535-3270 oder E-Mail heiko.jakobi@hvbg.hessen.de.

Bekanntmachung

Diese Ladung wird in der Flurbereinigungsgemeinde Stadt Haiger sowie in den angrenzenden Städten und Gemeinden Netphen, Dietzhölztal, Eschenburg, Dillenburg, Breitscheid, Burbach und Wilnsdorf öffentlich bekannt gemacht.

Darüber hinaus ist die Ladung zur Teilnehmerversammlung sowie der Vollmachtsvordruck über die Internetadresse www.hvbg.hessen.de/F890 abrufbar.

Datenschutz

Die Datenschutzerklärung für das Flurbereinigungsverfahren kann im Internet unter der Adresse https://hvbg.hessen.de/datenschutz eingesehen werden.

Marburg, 02. Oktober 2026

Amt für Bodenmanagement Marburg
Im Auftrag
(LS)
gez. Steffen Breitbarth; Verfahrensleitung

„Katastrophenvorsorge beginnt nicht, wenn etwas passiert, sondern vorher“

Regierungspräsidium Gießen gibt Tipps für die persönliche Vorsorge

GIESSEN (red) – Katastrophen und Krisen kündigen sich nicht immer lange im Voraus an. Ob Unwetter, Hochwasser, ein länger andauernder Stromausfall oder andere Notlagen: Wenn gewohnte Abläufe plötzlich nicht mehr funktionieren, kommt es darauf an, vorbereitet zu sein. „Katastrophenvorsorge beginnt nicht, wenn etwas passiert, sondern vorher“, sagte Regierungspräsident Dr. Christoph Ullrich zum Tag der internationalen Katastrophenvorsorge am 13. Oktober. Die Fachleute im Regierungspräsidium (RP) Gießen haben Tipps, wie die Bürgerinnen und Bürger mit wenigen einfachen Maßnahmen sich selbst und andere im Ernstfall besser schützen können.

Warnungen rechtzeitig erhalten

Im Notfall zählt vor allem eines: verlässliche Informationen. Wer weiß, was passiert und welche Maßnahmen empfohlen werden, kann schneller und angemessener reagieren. Das RP Gießen empfiehlt daher, sich frühzeitig mit den verschiedenen Warn- und Informationsmöglichkeiten vertraut zu machen. Eine wichtige Möglichkeit dafür ist die Warn-App NINA des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK). Über die App können amtliche Warnungen und wichtige Informationen direkt auf das Smartphone übermittelt werden. Je nach Lage stehen außerdem Cell Broadcast, Sirenen, Radio, Fernsehen oder Internetangebote zur Verfügung. Wichtig ist, sich nicht nur auf einen einzigen Informationsweg zu verlassen. Gerade bei einem Strom- oder Mobilfunkausfall können einzelne Kommunikationswege eingeschränkt sein.

Notvorrat für mehrere Tage anlegen

„Auch ein gut gefüllter Haushalt kann in einer Krise schnell an seine Grenzen kommen“, sagt Daniela Jensen vom RP-Dezernat, das auch für Brand- und Katastrophenschutz zuständig ist. Deshalb gehört ein persönlicher Notvorrat zur grundlegenden Vorsorge. „Haushalte sollten möglichst in der Lage sein, sich zehn Tage selbst zu versorgen“, lautet die Empfehlung. Auch ein Vorrat für drei Tage ist bereits eine wichtige Grundlage und kann Schritt für Schritt erweitert werden.

Zum Vorrat gehören vor allem ausreichend Trinkwasser und Lebensmittel, die auch ohne aufwendige Zubereitung gegessen werden können. Bei der Zusammenstellung sollten persönliche Bedürfnisse berücksichtigt werden, etwa besondere Ernährungsformen, Allergien oder die Versorgung von Kindern und Haustieren. Auch wichtige Medikamente und Hygieneartikel gehören dazu. Vorsorge muss dabei nicht auf einmal erfolgen. „Sie kann Schritt für Schritt in den Alltag integriert werden, indem haltbare Lebensmittel regelmäßig verbraucht und ergänzt werden.“



Der aktuelle Ratgeber „Vorsorgen für Krisen und Katastrophen“ des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe gibt wichtige Infos, Empfehlungen und Checklisten und kann kostenlos online abgerufen oder als Broschüre bestellt werden. Foto: Regierungspräsidium Gießen

Wichtige Dokumente sichern

In einer Notlage kann der schnelle Zugriff auf persönliche Unterlagen besonders wichtig sein. „Machen Sie sich frühzeitig Gedanken darüber, welche Dokumente im Notfall benötigt werden und wie diese geschützt und zugänglich aufbewahrt werden können“, sagt Daniela Jensen. Dazu können beispielsweise Ausweisdokumente, Versicherungsunterlagen, wichtige Verträge oder medizinische Informationen gehören.

„Es ist sinnvoll, wichtige Unterlagen geordnet zusammenzustellen und zusätzlich sicher aufzubewahren.“ Dabei sollte auf einen angemessenen Schutz der persönlichen Daten geachtet werden.

Notfallkontakte und Treffpunkte vereinbaren

Wenn Telefon- und Internetverbindungen gestört sind, kann die Kommunikation schnell schwierig werden. „Umso wichtiger ist es, gemeinsame Abläufe bereits vor einer Krise festzulegen.“ Familien und Haushalte sollten wichtige Notfallkontakte notieren und nicht ausschließlich im Smartphone speichern. Dazu können beispielsweise Angehörige oder Nachbarn gehören. Auch ein gemeinsamer Treffpunkt sollte vereinbart werden: Wo treffen wir uns, wenn wir uns nicht telefonisch erreichen können? Ein festgelegter Ort gibt in einer solchen Situation Orientierung.

Vorsorge gemeinsam denken

Katastrophenvorsorge ist nicht nur eine Aufgabe von Behörden und Einsatzkräften. Auch die Bevölkerung kann einen wichtigen Beitrag leisten. „Wer sich informiert, einen Notvorrat anlegt und weiß, wie im Ernstfall gewarnt wird, kann sich zunächst selbst helfen und dadurch Einsatzkräfte entlasten“, erläutert Daniela Jensen vom RP Gießen. Denn bei einer großflächigen oder schweren Schadenslage können Hilfeleistungen nicht überall gleichzeitig eintreffen.

Der erste Schritt kann deshalb ganz einfach sein: eine Warn-App installieren, den eigenen Notvorrat überprüfen, wichtige Dokumente sichern, Notfallkontakte aufschreiben und einen Treffpunkt mit der Familie vereinbaren. Wer sich außerdem regelmäßig über Warn- und Informationsmöglichkeiten informiert, schafft eine wichtige Grundlage für das eigene Verhalten in Krisensituationen.

Der aktuelle Ratgeber „Vorsorgen für Krisen und Katastrophen“ des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe bietet hierzu weitere Informationen, Empfehlungen und Checklisten. Er kann kostenlos online abgerufen oder als Broschüre bestellt werden: https://www.bbk.bund.de/DE/Warnung-Vorsorge/Vorsorge/Ratgeber-Checkliste/ratgeber-checkliste_node.html.

Bürgersprechstunde des Bürgermeisters

Am 20. Oktober in Niederscheld

NIEDERSCHELD (red) – Bürgermeister Friedrich Dehmer lädt alle Bürgerinnen und Bürger von Niederscheld herzlich zur Bürgersprechstunde ein. Diese bietet die Gelegenheit, persönliche Anliegen, Fragen und Anregungen direkt im Gespräch zu besprechen.

Die Bürgersprechstunde findet am Dienstag, 20. Oktober, ab 17 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus in Niederscheld statt. Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich.

„Der direkte Dialog mit den Menschen unserer Stadt ist mir besonders wichtig. Die Sprechstunde ermöglicht es, Anliegen unkompliziert und persönlich zu klären“, betont der Bürgermeister.

Alle Interessierten sind eingeladen, dieses Angebot zu nutzen und aktiv an der Gestaltung des Gemeindelebens mitzuwirken.

Kontakt für Rückfragen: Frau Karen Hafer 02771 896-131 oder k.hafer@dillenburg.de.

Der Wochenmarkt in Dillenburg

Vielseitiges Angebot auf dem Wilhelmsplatz

DILLENBURG (red) – Am heutigen Samstag (17. Oktober) findet wieder der Dillenburger Wochenmarkt auf dem innerstädtischen Wilhelmsplatz statt. Von 8 bis 12 Uhr finden Besucherinnen und Besucher dort Honigprodukte der Imkerei Pfeifer, Fleisch- und Wurstwaren der Metzgerei Herr und leckere Rostbratwürste von Toni vor. Zudem gibt es regelmäßig wechselnde Angebote weiterer Marktteilnehmer.



Foto: Oranienstadt Dillenburg



In den kommenden Jahren warten auf die 80 Studierenden vielfältige fachliche Inhalte, praktische Erfahrungen in unterschiedlichen sozialpädagogischen Arbeitsfeldern, gemeinsame Projekte und zahlreiche Möglichkeiten, ihre eigene professionelle Haltung weiterzuentwickeln.
Foto: Gewerbliche Schulen Dillenburg

80 angehende Erzieher starten Ausbildung

Gewerbliche Schulen beginnen neues Schuljahr mit starkem Jahrgang

DILLENBURG (red) – Mit einem starken neuen Jahrgang ist die Erzieherausbildung an den Gewerblichen Schulen Dillenburg in das neue Schuljahr gestartet: 80 angehende Erzieherinnen und Erzieher haben ihre Ausbildung aufgenommen und damit den ersten Schritt in ein vielseitiges und verantwortungsvolles Berufsfeld gemacht.

Den Auftakt bildete eine Einführungswoche, die den neuen Studierenden Gelegenheit gab, ihre Schule, die Ausbildung und vor allem einander kennenzulernen. Neben wichtigen Informationen zu Organisation, Inhalten und Anforderungen der kommenden Ausbildungsjahre stand dabei insbesondere das gemeinsame Ankommen im Mittelpunkt.

Ein Höhepunkt der ersten Woche war der pädagogische Auftakt im Kreisjugendheim Heisterberg. Abseits des schulischen Alltags konnten sich die Studierenden in einer ungezwungenen Atmosphäre begegnen und erste Kontakte knüpfen. Gemeinsame Aktivitäten und kooperative Aufgaben boten viele Gelegenheiten zum Austausch und trugen dazu bei, von Beginn an Gemeinschaft, Zusammenarbeit und gegenseitiges Vertrauen zu fördern.

Die Ausbildung zur Erzieherin beziehungsweise zum Erzieher wird an den Gewerblichen Schulen Dillenburg in zwei Ausbildungsformen angeboten. Ein Teil des neuen Jahrgangs absolviert die praxisintegrierte vergütete Ausbildung (PivA), in der schulische und praktische Ausbildungsanteile von Beginn an eng miteinander verbunden sind. Daneben besteht weiterhin die Möglichkeit der klassischen Vollzeitausbildung.

Umfassende Vorbereitung auf vielfältige Anforderungen

Beide Ausbildungswege verbindet ein gemeinsames Ziel: die Studierenden umfassend auf die vielfältigen Anforderungen sozialpädagogischer Arbeitsfelder vorzubereiten. Eine enge Verzahnung von fachtheoretischem Lernen und praktischen Erfahrungen bilden dabei einen wesentlichen Schwerpunkt der Ausbildung an den Gewerblichen Schulen Dillenburg. Die Größe des neuen Jahrgangs zeigt zugleich, dass sich viele junge Menschen bewusst für den Erzieherberuf und eine Ausbildung in Dillenburg entscheiden.

Nach einer abwechslungsreichen ersten Woche beginnt nun der Ausbildungsalltag. In den kommenden Jahren warten auf die Studierenden vielfältige fachliche Inhalte, praktische Erfahrungen in unterschiedlichen sozialpädagogischen Arbeitsfeldern, gemeinsame Projekte und zahlreiche Möglichkeiten, ihre eigene professionelle Haltung weiterzuentwickeln.

INFORMATION DER ORANIENSTADT DILLENBURG

Die Oranienstadt sucht eine engagierte Bürgerin oder einen engagierten Bürger für das Ehrenamt als Schiedsfrau bzw. Schiedsmann (Schiedsperson) im Schiedsamtsbezirk Dillenburg.

Als Schiedsperson vermitteln Sie ehrenamtlich bei zivilrechtlichen Streitigkeiten und in bestimmten Strafsachen (z. B. Beleidigung, Sachbeschädigung) zwischen den Beteiligten – mit dem Ziel einer außergerichtlichen, gütlichen Einigung. Sie leisten damit einen wichtigen Beitrag zum sozialen Frieden in unserer Stadt und entlasten die ordentliche Gerichtsbarkeit. Gefragt sind vor allem Menschenkenntnis, Einfühlungsvermögen, Geduld und die Fähigkeit, auch in schwierigen Situationen sachlich und neutral zu bleiben.

Das Amt wird ehrenamtlich ausgeübt. Die Schiedsperson wird von der Gemeindevertretung für eine Amtszeit von fünf Jahren gewählt. Fachliche oder juristische Vorkenntnisse sind nicht zwingend erforderlich, aber empfehlenswert; für die Tätigkeit werden entsprechende Aus- und Fortbildungen angeboten.
Voraussetzung ist unter anderem, dass Bewerberinnen und Bewerber nach ihrer Persönlichkeit und ihren Fähigkeiten für das Amt geeignet sind und im zuständigen Schiedsamtsbezirk wohnen und zwischen 30 und 70 Jahren alt sind. Weitere gesetzliche Ausschlussgründe sind im Hessischen Schiedsamtsgesetz geregelt.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Wir freuen sich über Ihre Bewerbung mit kurzem Motivationsschreiben und Lebenslauf bis zum 30.10.2026 an:
Oranienstadt Dillenburg
Frau Karen Hafer
k.hafer@dillenburg.de oder 02771 896-131
Die Wahl der neuen Schiedsperson erfolgt durch die Stadtverordnetenversammlung.

Schlichten statt streiten – engagieren Sie sich für ein gutes Miteinander in unserer Gemeinde.

„Deine Stadt. Deine Themen. Deine Stimme“

Ende November: Wahl der Kinder- und Jugendvertretung

DILLENBURG (red) – Ende November 2026 wird in der Oranienstadt Dillenburg eine neue Kinder- und Jugendvertretung, kurz KJV, gewählt. Die KJV ist die gewählte Vertretung der Kinder und Jugendlichen in Dillenburg. Sie besteht aus drei bis sieben Jugendlichen, die für zwei Jahre gewählt werden und sich dafür einsetzen, dass die Interessen, Wünsche und Ideen junger Menschen in Dillenburg gehört werden.

Die KJV vertritt die Anliegen junger Menschen gegenüber der Stadtpolitik und der Stadtverwaltung. Das bedeutet: Wenn es in Dillenburg um Themen geht, die Kinder und Jugendliche betreffen, können die Mitglieder der KJV ihre Sichtweisen, Erfahrungen und Vorschläge einbringen. Sie können eigene Ideen entwickeln, Vorschläge und Stellungnahmen an die Stadtpolitik weitergeben und sich mit Verantwortlichen aus Politik und Verwaltung austauschen.

Dabei geht es um ganz unterschiedliche Themen aus dem Alltag junger Menschen. Die KJV beschäftigt sich mit Fragen und Ideen, die Jugendliche in Dillenburg bewegen – zum Beispiel mit Freizeitmöglichkeiten, Treffpunkten, Angeboten für junge Menschen oder Dingen, die im Stadtgebiet verändert oder verbessert werden könnten. In der bisherigen Arbeit der KJV ging es unter anderem um den Skatepark, freies WLAN, Freizeitmöglichkeiten und die Organisation von Fußballturnieren.

Die Arbeit in der KJV besteht aber nicht nur aus Gesprächen oder Sitzungen. Die Mitglieder können auch eigene Projekte, Aktionen und Veranstaltungen planen und umsetzen. Darüber hinaus können Workshops besucht, Bildungsfahrten unternommen und Kontakte zu Jugendlichen aus anderen Kommunen geknüpft werden. Die Jugendlichen haben damit die Möglichkeit, sich nicht nur zu bestimmten Themen zu äußern, sondern selbst aktiv zu werden und eigene Ideen gemeinsam mit anderen umzusetzen.

Wer in der KJV mitarbeitet, bekommt außerdem einen Einblick darin, wie Entscheidungen in einer Stadt entstehen. Die Jugendlichen kommen mit Politik und Verwaltung ins Gespräch, lernen neue Menschen kennen und können sich gemeinsam mit anderen für Themen einsetzen, die ihnen wichtig sind. Politische Vorkenntnisse braucht dafür niemand. Entscheidend sind vielmehr die eigene Meinung, persönliche Erfahrungen und die Bereitschaft, Ideen einzubringen.



Foto: Oranienstadt Dillenburg

Mitmachen können Jugendliche, die am Wahltag mindestens zwölf Jahre alt und noch nicht 18 Jahre alt sind und seit mindestens sechs Wochen ihren Hauptwohnsitz im Stadtgebiet Dillenburg haben. Wer diese Voraussetzungen erfüllt, darf bei der KJV-Wahl nicht nur seine Stimme abgeben, sondern sich auch selbst als Kandidatin oder Kandidat zur Wahl stellen.

Infotermin für Interessierte am 3. November

Für Jugendliche, die sich eine Kandidatur vorstellen können oder noch mehr darüber erfahren möchten, findet am 3. November von 18 bis 19 Uhr im Jugendhaus Dillenburg eine Infoveranstaltung statt. Dort besteht die Möglichkeit, Mitglieder der aktuellen KJV sowie die Stadtjugendpflege kennenzulernen und Fragen zur Arbeit, zur Wahl und zur Kandidatur zu stellen. Wer noch unsicher ist, kann sich dort zunächst ganz unverbindlich informieren.

Kandidatur kann bereits jetzt angekündigt werden

Wichtig ist aber: Wer bereits jetzt weiß, dass er oder sie für die KJV kandidieren möchte, muss nicht bis zum Info-Termin warten. Interessierte Jugendliche können sich schon vor dem 3. November bei der Stadtjugendpflege melden und ihre Kandidatur ankündigen. Eine Teilnahme an der Infoveranstaltung ist also keine Voraussetzung dafür, sich zur Wahl zu stellen. Die Bewerbungsphase endet am 6. November.

Kandidaten treffen sich am 10. November

Am 10. November von 17 bis 19 Uhr treffen sich anschließend die Kandidatinnen und Kandidaten im Jugendhaus Dillenburg. Gemeinsam werden die Kandidierenden vorgestellt, Steckbriefe erstellt und die Wahl vorbereitet. So haben die Jugendlichen die Möglichkeit, sich den Wahlberechtigten mit ihren Ideen, Interessen und Zielen vorzustellen.

KJV-Wahl findet vom 23. bis 27. November statt

Die eigentliche KJV-Wahl findet in der Woche vom 23. bis 27. November statt. Gewählt werden kann an ausgewählten Vormittagen an der Goldbachschule Dillenburg-Frohnhausen, der Johann-von-Nassau-Schule und der Wilhelm-von-Oranien-Schule. Zusätzlich besteht während der gesamten Wahlwoche zu den Öffnungszeiten des Jugendhauses Dillenburg die Möglichkeit, dort seine Stimme abzugeben. Die genauen Termine, wann die Wahlurne an den jeweiligen Schulen steht, werden noch bekannt gegeben.

Wahlberechtigte Jugendliche erhalten einen Brief mit Informationen

Eine Besonderheit gibt es bei der KJV-Wahl 2026: In diesem Jahr sollen möglichst alle wahlberechtigten Jugendlichen direkt erreicht werden. Deshalb erhalten alle Jugendlichen, die an der Wahl teilnehmen dürfen, persönlich einen Brief mit den wichtigsten Informationen zur KJV und zur Wahl. Damit soll sichergestellt werden, dass alle die gleichen Chancen haben, von der Wahl zu erfahren, sich über die KJV zu informieren, selbst zu kandidieren oder ihre Stimme abzugeben. Niemand soll die Wahl nur deshalb verpassen, weil wichtige Informationen nicht angekommen sind.

Die Stadtjugendpflege möchte damit möglichst viele junge Menschen ermutigen, sich einzubringen. Denn die KJV lebt davon, dass Jugendliche ihre eigenen Perspektiven vertreten, sagen, was ihnen wichtig ist, und sich aktiv an der Gestaltung ihrer Stadt beteiligen.

Wer sich für eine Kandidatur interessiert, Fragen zur Wahl hat oder sich zunächst unverbindlich informieren möchte, kann sich jederzeit an die Stadtjugendpflege Dillenburg (Anne Weyel & Nick Hamer) wenden. Das Jugendhaus befindet sich in der Maibachstraße 14 in Dillenburg. Die Stadtjugendpflege ist telefonisch unter 02771/84884-19 und per E-Mail unter jugendpflege@dillenburg.de erreichbar. Weitere Informationen gibt es außerdem auf Instagram unter @kjvdillenburg und @jugendhausdillenburg oder dem Whats-App-Kanal „Jugendhaus Dillenburg | Stadtjugendpflege“.



Unter Trümmern eingeschlossene Menschen retten – wie das gemacht wird, lernt man beim Technischen Hilfswerk in der Grundausbildung. Für Interessierte, die beim THW Dillenburg mitmachen möchten, gibt es am Montag, 19. Oktober, einen Informationsabend.
Foto: THW Dillenburg

Lernen, anderen zu helfen

THW-Dillenburg beginnt neue Ausbildung / Infoabend am 19. Oktober

DILLENBURG (red) – Nicht nur bei spektakulären Einsätzen bringt das Technische Hilfswerk Dillenburg seine Fachkompetenz ein, sondern leistet vor allem technische Hilfe in der täglichen Gefahrenabwehr. „Lernen anderen zu helfen“ heißt es daher in der Grundausbildung 2027 für neue Einsatzkräfte. Dazu gibt es am Montag, 19. Oktober, einen Informationsabend.

Mitmachen kann jeder ab 17 Jahren

Die Helfer des THW packen rund um die Uhr an, wenn Technik und Sachverstand gefragt sind. Mitmachen kann jeder ab 17 Jahren. Wie das funktioniert wird in der neuen Ausbildungseinheit vermittelt, die im November beginnt und den Einstieg in den ehrenamtlichen THW-Dienst bedeutet. Danach erfolgt eine Spezialisierung. In Dillenburg gibt es die Facheinheiten Bergung, Notversorgung, Räumen und Logistik.

Frauen und Männer sind willkommen

Für alle Bereiche sind Frauen und Männer willkommen, die bereit sind, die blaue Uniform mit dem THW-Zahnrad als Markenzeichen anzuziehen. Ein technischer Beruf ist nicht erforderlich. Das Einzugsgebiet des Dillenburger THW sind alle Städte und Gemeinden des ehemaligen Dillkreises.

Wie werden Gerätewagen, Bagger oder Kipper mit Kran eingesetzt, wie funktioniert die Ausbildung, welche Möglichkeiten der Spezialisierung gibt es (Brennschneiden, Atemschutz, Baggerfahrer), und was macht das THW sonst noch so alles?

Informationsabend am 19. Oktober

Auch über Organisatorisches wie Freistellung am Arbeitsplatz im Einsatzfall wird am Montag (19. Oktober) informiert. Interessenten sind um 18 Uhr willkommen im Dillenburger THW-Stützpunkt in der Alten Rheinstraße 44 (Richtung Donsbach).

Die Teilnahme am Infoabend ist unverbindlich. Wer sich danach entscheidet mitzumachen, kann sich für den ersten Ausbildungstermin anmelden.

Oranienstadt DILLENBURG

FLICK-GRABMALE
Natursteinwerk
Schneiderstriesch 22 • 35759 Driedorf | Tel. (02775) 7518 • Fax (02775) 1216
E-mail: flick-grabmale@t-online.de Fotos unter: www.flick-grabmale.de
Aktuelle HERBST-AKTION
auf Lagermaterial für Urnen und Wiesengräber

Ihre Ansprechpartner für Ökostrom
Michèle Heimann
Tel. 02771 873-2379
Uwe Horn
Mobil 0151 18010266
Kundenservicebüro
Schelde-Lahn-Straße 1
35688 Oberscheld
Ich besuche Sie gerne persönlich zu Hause.
Öffnungszeiten:
Mo: 11:00 – 15:30 Uhr
Di: 09:00 – 12:00 Uhr
Mi: 08:30 – 13:00 Uhr
Do: 09:00 – 12:00 Uhr
Fr: 09:00 – 12:00 Uhr
EAM
www.EAM.de

Kirchliche Nachrichten



Die evangelische Kirche in Donsbach. Foto: Andrea Satzke

Dillenburg

Evangel. Kirchengemeinde
Samstag, 17.10.: 17 Uhr Gottesdienst im Haus Elisabeth mit Pfrin. Birgit Knöbel-de Felice.
Sonntag, 18.10.: 10 Uhr Gottesdienst mit Präd. Dr. Marcel Werner, Stadtkirche.
Dill-Klinik: Mittwochs: 18.30 Uhr Gottesdienst in der Kapelle.
Gemeinsames Gemeindebüro für Dillenburg, Donsbach und Sechshelden, Am Zwingel 3, Tel. 02771/5306; Fax. 02771/23753;
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. von 10–12 Uhr u. Do. von 15–17 Uhr.
E-Mail: Kirchengemeinde.Dillenburg@ekhn.de.

Kath. Pfarrei „Zum Guten Hirten an der Dill“
Samstag, 17.10.: Haiger: 18 Uhr Hl. Messe.
Sonntag, 18.10.: Ewersbach: 9 Uhr Hl. Messe. Dillenburg: 10.45 Uhr Hl. Messe; 17 Uhr Hl. Messe, Haus Elisabeth.
Dienstag, 20.10.: Dillenburg: 10 Uhr Hl. Messe, Haus Elisabeth; 17.30 Uhr, 1. Familientreffen Erstkommunionvorbereitung.
Mittwoch, 21.10.: Eibelshausen: 18 Uhr Hl. Messe.
Donnerstag, 22.10.: Hirzenhain: 18 Uhr Hl. Messe.
Samstag, 24.10.: Haiger: 18 Uhr Hl. Messe.
Sonntag, 25.10.: Ewersbach: 9 Uhr Wortgottesfeier. Fellerdilln: 9 Uhr Hl. Messe, anschl. Kirchenkaffee. Dillenburg: 10.45 Uhr Hl. Messe, mitgestaltet von Capella Cantare, als Live-Stream; 17 Uhr Hl. Messe, Haus Elisabeth.
Alle Termine und Hinweise auf Veranstaltungen im GeMEINdeBRIEF, der in den Kirchen ausliegt und auf der Homepage.
Kontakt: Pfarrei Zum Guten Hirten an der Dill, Wilhelmsplatz 16, 35683 Dillenburg, Tel. 02771/263760; E-Mail: info@katholischanderdill.de; Homepage: www.katholischanderdill.de. In Notfällen – bei Trauerfall/Krankensalbung – erreichen Sie uns unter Tel.: 02771/2637637.

Freie evangelische Gemeinde
(Stadionstr. 4)
Sonntags: 10 Uhr Gottesdienst, parallel Kindergottesdienst.
Aktuelle Infos zu weiteren Veranstaltungen und den Gottesdiensten unter www.feg-dillenburg.de.
Gemeindebüro: Stadionstr. 4, Öffnungszeiten: Di., Mi., Fr. jeweils 9 – 12 Uhr; Tel.: 02771/801446; E-Mail: gemeindebuero@feg-dillenburg.de.

Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten (Rotebergstraße 6)
Samstags: 10 Uhr Gottesdienst und Bibelgespräche für Erwachsene, Teens (echtzeit) & Kids („Schatzkiste“).

Jesus Freaks Dillkreis
(Schelderau 1, Gewerbepark Adolfshütte, Niederscheld)
Sonntags: 16 Uhr, Gottesdienst.

Donsbach

Evangel. Kirchengemeinde
Sonntag, 18.10.: 10.30 Uhr Gottesdienst mit Präd. Andreas Rompf, Kirche.
Gemeinsames Gemeindebüro in Dillenburg am Zwingel 3: Tel. 02771/5306.
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. von 10–12 Uhr u. Do. von 15–17 Uhr.

Ev.-method. Kirchengemeinde
(Hauptstr. 1A)
Sonntags: 10.45 Uhr Gottesdienst.

Eibach

Evangel. Kirchengemeinde
Sonntag, 18.10.: 10.45 Uhr Gottesdienst, Ev. Kirche Eibach mit Prädikantin Bärbel Hain, anschließend Kirchenkaffee.
Aktuelle Infos: https://www.um-den-wilhelmsturm.de/orte/eibach und https://www.facebook.com/Ev.Kirche.Eibach.
Gemeindebüro Am Zwingel 3, 35683 Dillenburg, Tel.: 02771-5306;
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. von 10–12 Uhr u. Di.-Do. von 15–17 Uhr.

Frohnhausen

Evangel. Kirchengemeinde
Sonntag, 18.10.: 10 Uhr Abendmahlsgottesdienst, Kirche. Die Predigt hält Kristin Hermann, Musik und Gesang gestalten die Soulsisters.
Der Gottesdienst wird im Livestream auf www.youtube.com/EvKirchengemeindeFrohnhausen übertragen.

Freie evangelische Gemeinde
(Gartenstr. 3)
Sonntags: 10 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst.
Livestream unter www.feg-frohnhausen.de.

Christliche Gemeinschaft
(Raiffeisenstr. 3):
Sonntags: 10 Uhr Gottesdienst im Gemeindehaus.
Gleichzeitig ist der Gottesdienst auch im Livestream zu sehen. Gerne kann der jeweils aktuelle Link über info@cg-frohnhausen.de oder 02771/32691 erfragt werden.

Christliche Gemeinde
(Erlenstraße 8-10)
Sonntags: 10 Uhr Mahlfeier/Abendmahl; 11.30 Uhr Wortverkündigung; 11.30 Uhr Kinderstunden.
Montags (alle 14 Tage): 17 Uhr Jungschar.
Mittwochs: 19.30 Uhr Gebets- und Bibelstunde.
Freitags: 18 Jugendtreff.
Kontakt: www.cg-zinzendorfhaus.de.

Manderbach

Evangel. Kirchengemeinde
Sonntags: 10 Uhr Gottesdienst, Kirche. Aktuelle Informationen zu weiteren Veranstaltungen auf www.kirche-manderbach.de.

Evangel. Gemeinschaft
(Siedlungsstr. 2)
Sonntags: 18 Uhr Bibelstunde.
Mo-Sa.: 19 Uhr Gebetskreis.
Aktuelle Informationen auch unter www.eg-manderbach.de.

Christliche Versammlung
(Brüdergemeinde, Fauleborn 10)
Sonntags: 10.45 Uhr Gottesdienst. Gottesdienst auch im Livestream über unseren YouTube-Kanal.
Aktuelle Informationen zu weiteren Veranstaltungen sind auf www.cv-manderbach.de verfügbar.

Nanzenbach

Evangel. Kirchengemeinde
Sonntag, 18.10.: 10.45 Uhr, Gottesdienst, Ev. Kirche (Prädikantin Silke Pauli).
Dienstag, 20.10.: 9.30 Uhr, Zwergentreff, CVJM-Heim; 19.30 Uhr, Gemischter Chor, Ev. Gemeindehaus.
Samstag, 24.10.: 11 Uhr, Kinderkleiderbörse, Ev. Gemeindehaus (ab 10 Uhr geöffnet für Schwangere & eine Begleitperson).
Pfarramt zur Zeit vakant: Für Kasualien und Seelsorge bitte Am Zwingel 3, 35683 Dillenburg, Tel.: 02771-5306 melden.
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. von 10–12 Uhr u. Di.-Do. von 15–17 Uhr.
Für Bestattungen an die örtlichen Bestattungsunternehmen wenden. Diese stellen den Kontakt zu einer Pfarrperson her, die die kirchliche Trauerfeier gestalten und die Trauerfamilien kontaktieren wird.

Freie ev. Gemeinde
(Querstr. 6)
Sonntags: 10 Uhr, Gottesdienst.

Niederscheld

Evangel. Kirchengemeinde
Sonntag, 18.10.: 9.30 Uhr, Gottesdienst, Ev. Kirche (Prädikantin Silke Pauli).
Freitag, 23.10.: 18 Uhr, Singkreis – Generalprobe für das Konzert!
Samstag, 24.10.: 16 Uhr, 20 Jahre Singkreis Jubiläum, Ev. Kirche Niederscheld. Im Anschluss fröhliches Beisammensein mit Fingerfood und Getränken. Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.
Pfarramt zur Zeit vakant: Für Kasualien und Seelsorge bitte an das Gemeindebüro wenden, Am Zwingel 3, 35683 Dillenburg, Tel.: 02771-5306.
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. von 10–12 Uhr u. Di.-Do. von 15–17 Uhr.
Für Bestattungen an die örtlichen Bestattungsunternehmen. Diese stellen den Kontakt zu einer Pfarrperson her, die die kirchliche Trauerfeier gestalten und die Trauerfamilien kontaktieren wird.

Oberscheld

Evangel. Kirchengemeinde
Sonntag, 18.10.: 9.30 Uhr Gottesdienst, Ev. Kirche Oberscheld mit Prädikantin Bärbel Hain, anschließend Kirchencafé.
In den Ferien findet kein Kindergottesdienst statt.
Gemeindebüro: Am Zwingel 3, 35683 Dillenburg, Tel.: 02771-5306. **Öffnungszeiten:** Mo.–Fr. von 10–12 Uhr u. Di.-Do. von 15–17 Uhr; E-Mail: kirchengemeinde. oberscheld@ekhn.de.
Pfr. Schmidt in dringenden Fällen unter Tel. 02771/5448 oder 0171/4022705.

Freie evangelische Gemeinde
(Hans-König-Weg 10)
Sonntags: Gottesdienstbeginn am 1.-3. u. 5. So. jeweils um 10 Uhr und an jedem 4. Sonntag um 18 Uhr; 10 Uhr Kindergottesdienst (am 1. u. 3. So. im Gemeindehaus der FeG, am 2. und 4. So. im ev. Gemeindehaus).
Kontakt: Pastor Stefan Bieber, Tel.: 0172/4032598;
E-Mail: stefan.bieber@feg.de.
Gemeindeleitung: E-Mail: info@oberscheld.feg.de. Weitere Infos auf der Homepage: www.oberscheld.feg.de.

GOTTESDIENSTE MELDEN

Im **„Dillenburger Wochenblatt“** werden regelmäßig auf Seite 4 die Termine der Kirchengemeinden veröffentlicht. Wir bitten die Gemeinden, regelmäßig zu überprüfen, ob die dort veröffentlichten Infos zu Gottesdiensten und sonstigen Gemeindeveranstaltungen noch korrekt sind. Sollte sich etwas an der Uhrzeit oder dem stattfindenden Tag verändert haben, oder sollten Gemeindeveranstaltungen weggefallen bzw. hinzugekommen sein, bitten wir um eine kurze Mitteilung an die Mailadresse:
wochenblatt.dill@vrm.de.

Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe des
„Dillenburger Wochenblattes“
ist am Montag (12 Uhr) vor Erscheinungstermin.
Kontakt: wochenblatt.dill@vrm.de.
Die nächste Ausgabe erscheint am 24. Oktober

Notfall

Im Notfall wählen Sie bitte folgende Notrufnummern:
Feuer/Unfall/Notfall: 112
Rettungsdienst/Krankentransport: 06441 / 19222
Ärztlicher Bereitschaftsdienst (ÄBD): 116 117
Giftnotruf: 06131 / 19240 (Tag und Nacht erreichbar!)
Polizeinotruf: 110 - Polizei: 02771 / 907-0

Notdienste

APOTHEKENNOTDIENST und Nachtdienst in Ihrer Nähe finden Sie unter: www.apothekerkammer.de oder kostenlos aus dem Festnetz unter Tel.: 0800 / 0022833.

ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST-ZENTRALE:
Dillenburg, Hindenburgstraße 15 (altes Ärztehaus), 3. Etage. **Öffnungszeiten:** mittwochs: 14-22 Uhr, freitags: 14-22 Uhr, samstags: 7-22 Uhr, sonntags: 7-22 Uhr, Feier- und Brückentage: 7-22 Uhr. Voranmeldung erbeten unter Tel.: 116 117 (ärztliche Dispositionszentrale Kassel). Weitere Informationen zum Ärztlichen Bereitschaftsdienst (ÄBD) finden Sie unter www.bereitschaftsdienst-hessen.de.
BUNDESWEHR:
Sanitätsdienstliche Bereitschaft für Soldaten: Im Sanitätszentrum Alsberg-Kaserne, Rennerod, Anmeldung allgemein: Tel.: 02664/503-4104, Anmeldung Zahnarzt: Tel.: 02664 / 4114.
ZAHNÄRZTE:
Der zahnärztliche Notfallvertretungsdienst ist über die Rufnummer 01805 / 607011 zu erfragen.
Sprechstunden an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 10 Uhr bis 11 Uhr und von 17 Uhr bis 18 Uhr.
AUGENÄRZTE:
Augenärztlicher Notdienst Dillenburg: Notdienstzentrale der Augenärzte Mittelhessen in den Räumen der Universitäts-Augenklinik Gießen, Friedrichstraße 18, Tel.: 0641/98546444.
TIERÄRZTE:
Der tierärztliche Notdienst ist bei den Haustierärzten zu erfragen. Nur für Haiger: Joachim Weber, prakt. Tierarzt, Hickenweg 5, Haiger, Tel.: 02773 / 1680.
Bereitschaftsdienst tierärztlicher Notdienst für Pferde: Bernd Millat, Pferdepraxis Aartalsee, Wetzlarer Straße 9, 35756 Bellersdorf, Tel.: 06444 / 921133.

LAHN-DILL-KLINIKEN:
Die Besuchszeit ist täglich von 14 - 18 Uhr, der letzte Einlass ist um 17 Uhr. Zum Schutz der Patienten wird empfohlen während des stationären Aufenthaltes möglichst einen Besuch von jeweils einer Stunde. Für Patienten auf Intensiv- und Weaningstation sind Besuche nach Abstimmung mit dem leitenden Arzt möglich. Das sind die Besuchszeiten:
Intensivstation in Wetzlar: 15 – 16 Uhr und 19 – 19:30 Uhr
Intensivstation Dillenburg: 11 – 13 Uhr und 16 – 18 Uhr
Weaningstation Dillenburg: 11 – 12 Uhr und 16 – 18 Uhr
In Ausnahmefällen ist der Besuch nach Rücksprache mit dem leitenden Arzt auch außerhalb dieser Zeiten möglich.
Telefon Wetzlar: 06441/79–1; **Telefon Braunfels:** 06442/3020
Telefon Dillenburg: 02771/396–0.

SPERR-NOTRUF:
Tel. 116 116 (gebührenfrei) Zentrale Notrufnummer zur Sperrung von EC- und Kreditkarten sowie elektronischen Berechtigungen.

TELEFONSEELSORGE:
Tel. 0800 / 1110 111(kostenfreie Hilfe in schwierigen Lebenssituationen rund um die Uhr).
FRAUENNOTRUF:
Hilfetelefon bei Gewalt gegen Frauen, Tel. 0800 / 0116 016 (kostenfreie Beratung rund um die Uhr und in mehreren Sprachen).

FORSTAMT:
Die Rufbereitschaft des Forstamtes Herborn ist über die Rufnummer 02772 / 47040 (Anrufbeantworter) erreichbar.

TIPP!

Kostenlose Abfall-App der Abfallwirtschaft Lahn-Dill.
Alle Termine und Standorte direkt auf Ihr Smartphone inklusive Erinnerungsfunktion und einer Meldefunktion für „wilde Abfälle“.



Wertstoffhof Dillenburg - Abfallinformationen

Abfallwirtschaft Lahn-Dill, Karl-Kellner-Ring 47-49, 35576 Wetzlar, Tel.: 06441/407-1800; www.awld.de. Behälterservice: Tel.: 06441/407-1808.
Abfallwirtschaftszentrum, Am Grauen Stein 6, 35614 Aßlar-Bechlingen. Mo.- Fr. 7.30 - 16 Uhr; Sa. 8 - 13 Uhr (Apr.-Okt.); 7.30 - 16 Uhr, Sa. 8 bis 12 Uhr (Nov. - März).
Der Wertstoffhof in Dillenburg, Am Sportzentrum (Schwimmbad) ist samstags von 9 bis 14 Uhr geöffnet. **Mittwochs** von 17.30 bis 19 Uhr (von April bis Oktober) Kostenlose Annahme von Grünschnitt, Altholz, Bauschutt, Altmetall, Altpapier, Leichtverpackungen (Gelbe Tonne) Druckerpatronen, CDs.
Anlieferung nur im Pkw.
Am Standort Aßlar können auch größere Wertstoffmengen und Elektrogeräte abgegeben werden. Detaillierte Auskunft gibt die Abfallberatung, Tel.: 06441/407-1818,
(Mo.–Do.: 8 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr; Fr.: 8 bis 12 Uhr) Internet: www.awld.de.

Sperrabfall-Anmeldung: Tel.: 06441/407-1899; Mo.-Do. 8 - 16 Uhr und Fr. 8 - 12 Uhr. Online-Anmeldung auf www.awld.de. E-Mail: sperrabfall@awld.de.
- max. Wartezeit beträgt 8 Wochen.
- max. Menge pro Abfuhr 5 m³.
- keine Teile von Umbau- bzw. Abbrucharbeiten.

Elektro-Altgeräte: Kostenfreie Anlieferung am Abfallwirtschaftszentrum Aßlar-Bechlingen und im **GWAB-Recyclingzentrum** (Westendstr. 15, Wetzlar, Tel. 06441/9247515) während der Öffnungszeiten (Mo.-Fr. 10 - 19 Uhr; Sa. 10 - 14 Uhr) sowie **Grube Falkenstein (PreZero)** in Oberscheld: Mo.15 - 17 Uhr; Sa. 9 - 12 Uhr.
Grünschnitt: Im Lahn-Dill-Kreis besteht die Möglichkeit Grünschnitt in haushaltsüblichen Mengen (Pkw-Ladung) kostenlos am Wertstoffhof abzugeben. Größere Mengen Grünschnitt nimmt das Abfallwirtschaftszentrum in Aßlar entgegen. Es gilt die aktuelle Preisliste. Außerdem nehmen das Kompostwerk der Herhof-Gruppe in Oberscheld (Deponie Schelderwald) und die SITA in Dillenburg-Oberscheld (Grube Falkenstein) Grünschnitt gegen Entgelt an.
Schadstoffsammlung in Dillenburg, Stadionstr. (Stadionparkplatz) am **3. Sa. im Monat**, von 9 bis 12 Uhr und am **4. Mi. im Monat** von 14 bis 18 Uhr.
Abfallwirtschaftszentrum Aßlar: **1. Sa. im Monat**, 8 bis 12 Uhr; **2. Mi. im Monat** von 12 bis 16 Uhr.

Schadstoffmobil:
Oberscheld: Glück-Auf-Halle, am 19. November
immer von 14 bis 18 Uhr.

ohne Gewähr

Müllabfuhrtermine vom 19.10. bis 24.10.2026	Hausmüll Graue Tonne	Papier Blaue Tonne	Kompost Braune Tonne	Wertstoffe Gelbe Tonne
Bezirk	**Datum**	**Datum**	**Datum**	**Datum**
Dillenburg			20.10.	22.10.
Donsbach			20.10.	20.10.
Eibach	19.10.		19.10.	
Frohnhausen			23.10.	
Manderbach	21.10.			
Nanzenbach	21.10.			
Niederscheld			19.10.	
Oberscheld				

CVO lädt zum Gruseln ein

OBERSCHELD (red) – Nachdem im letzten Jahr die Halloween-Party der Oberschelder Carnevalisten ein voller Erfolg war, lädt der CVO auch in diesem Jahr am 31. Oktober zur Grusel-Party ins Dorfgemeinschaftshaus ein. Einlass ist um 19 Uhr und für den Eintrittspreis von drei Euro erwartet die Gäste eine schaurig geschmückte Location, Partymusik und -stimmung, Essen und Trinken sowie eine Cocktailbar. Darüber hinaus gibt es einen Kostümwettbewerb. Die drei originellsten und schaurig-schönsten Verkleidungen erhalten eine Überraschung.



Bestes Wetter beim Apfel- und Familienfest.
Foto: NABU Donsbach

Erfolgreiches Apfel- und Familienfest

NABU zieht positive Bilanz – trotz Äpfelmangel

DILLENBURG-DONSBACH (red) – Der NABU Donsbach hatte wie in den Jahren davor für den letzten Sonntag im September zu seinem Apfel- und Familienfest eingeladen. Ein Problem tat sich allerdings im Vorfeld auf: Es gab nur wenige Apfelbäume in der Gemarkung, die Früchte trugen. Die dann gepflückten Äpfel hatten leider nur die halbe Größe, wie es sonst üblich ist.

Im Juni und Juli wachsen die Äpfel am stärksten. Genau in dieser Phase sorgten Hitze und trockene Böden für Wassermangel, weshalb die Früchte klein blieben, vorzeitig abfielen oder erst gar nicht reifen konnten.

Der Festtag brillierte jedoch mit wunderschönem Wetter und vielen Besuchern. Für die Kinder wurden Spielstationen hergerichtet. So konnten die Kinder Büchsen abwerfen und Holzstücke bemalen. Weiter wurde Popcorn hergestellt, welches nicht nur die Kinder erfreute. Ein kleiner Höhepunkt war ein großes Tau. Hier zogen Erwachsene und Kinder bis zur Erschöpfung um den Sieg. Der Sandkasten und der Naturspielplatz mit dem neuen Kinderspielhaus ließen für die Kinder keine Wünsche übrig.

Wie jedes Jahr wurden Schokoäpfel hergestellt, die köstlich mundeten. Den gesamten Nachmittag wurde Apfelsaft gepresst, der bei dem schönen Wetter und den warmen Temperaturen gerne getrunken wurde.

Neben sonstigen Getränken wurden eine Kartoffelsuppe und eine Kürbissuppe angeboten, welche den Besuchern sehr gut schmeckten. Daneben gab es Kaffee und selbstgebackene Waffeln. Timo Krenzer war für die Musik zuständig, welche im Hintergrund für gute Stimmung sorgte.

Arbeitsagenturen geschlossen

LIMBURG / WETZLAR / DILLENBURG (red) – Die Agenturen für Arbeit in Limburg, Wetzlar und Dillenburg sind am Mittwoch, 21. Oktober, geschlossen. Das gilt auch für die Berufsinformationszentren (BiZ). Die Agentur für Arbeit weist darauf hin, dass Arbeitsuchend- und Arbeitslosmeldungen sowie Veränderungsmitteilungen rund um die Uhr auch online mit der „BA-mobil“-Kunden-App sowie unter www.arbeitsagentur.de/eservices adressiert werden können. Zudem sei die Arbeitsagentur an diesem Tag von 8 bis 18 Uhr unter der gebührenfreien Rufnummer 0800 - 4555500 telefonisch erreichbar, heißt es in einer Mitteilung der Behörde.

Vogelschützer ziehen Bilanz

OBERSCHELD (red) – Der Vogelschutzverein Oberscheld lädt seine Mitglieder für Freitag, den 23. Oktober, um 19 Uhr zur Jahreshauptversammlung in sein Vereinsheim am Prinzkessel ein. Neben dem Tätigkeitsbericht des Präsidiums und dem Kassenbericht werden Ehrungen vorgenommen und die Planungen für das Jahr 2026 bekannt gegeben. Außerdem wird der Vorstand neu gewählt. Im Anschluss an die Versammlung klingt der Abend mit einem kleinen Imbiss aus.

IMPRESSUM

Verlag: VRM Wetzlar GmbH, Elsa-Brandström-Straße 18, 35578 Wetzlar (Anschrift für alle im Impressum genannten Verantwortlichen)

Redaktion: Claudia Schmidt (verantwortlich)

Brigitte Emmerich, Tel.: 02771 / 874 260, Fax: 02771/ 874 220
E-Mail: wochenblatt.dill@vrm.de

Anzeigen: Melanie von Hehl (verantwortlich)

Druck: VRM Druck GmbH & Co. KG, Alexander-Fleming-Ring 2, 65428 Rüsselsheim

Geschäftsführer: Joachim Liebler (Sprecher), Carl C. Englisch

Erscheinungsweise: Wöchentlich samstags. Bei Feiertagen wird die Erscheinung auf den nächstmöglichen Tag vor- oder nachverlegt.

Die Verteilung erfolgt an alle erreichbaren Haushalte in Dillenburg, Eibach, Nanzenbach, Niederscheld, Oberscheld, Manderbach, Frohnhausen und Donsbach.

Für unaufgeforderte eingesandte Manuskripte/Fotos übernimmt der Verlag keinerlei Gewähr oder Haftung. Artikel müssen mit Namen und Anschrift des Verfassers gekennzeichnet sein.

Gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Schadensersatzansprüche sind ausgeschlossen. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr.

Alles wird teurer – auch Schule

Jahreshauptversammlung des Fördervereins Wilhelms Freunde

DILLENBURG (red) – Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung des Fördervereins der Wilhelm-von-Oranien-Schule zeigte sich spätestens beim Kassenbericht, dass die allgegenwärtigen Preissteigerungen auch voll in die schulische Arbeit durchschlagen: Lehrkräfte stellten im vergangenen Schuljahr deutlich mehr Anträge an den Verein auf Förderung für Unterrichtsprojekte und Kursfahrten als zuvor. Insbesondere das Buchen eines Reisebusses für eine Schulfahrt ist mittlerweile doppelt so teuer wie noch vor zehn Jahren. Wilhelms Freunde e.V. versuchen, diese Finanzierungslücken zu kompensieren und so die Kosten für Schüler und Eltern zu dämpfen.

Dies hat zu deutlichen Mehrausgaben des Vereins geführt, die aber noch nicht besorgniserregend sind, wie der Kassenbericht des langjährigen Schatzmeisters Ingo Lehmann belegt. Die weiterhin steigende Mitgliederzahl – mittlerweile circa 530 – sowie großzügige Einzelzuwendungen sorgten bisher immer dafür, dass der Verein seine Aufgaben bedarfsgerecht erfüllen konnte. Damit dies auch weiterhin so bleibt, wurde auf der Jahreshauptversammlung unter Leitung des Vorsitzenden Nico Hartung auch über konsequent einzuhaltende Förderkriterien und über die niedrigschwellige Einwerbung neuer Spenden gesprochen.



Nico Hofeditz (l.), der wiedergewählte Vorsitzende, verabschiedet den Alt-Vorsitzenden Dr. Bernd Peter mit Dank aus der aktiven Vorstandsarbeit.
Foto: Markus Hofmann

Förderverein unterstützt zahlreiche Projekte

Als Beispiel für ein in der Vergangenheit regelmäßig unterstütztes Projekt stellte die Chemielehrerin Katrin Raßner-Hohmann die Fahrt der neunten Klassen ins Erlebnisbergwerk Merkers mit Foto-, Video- und Bildimpressionen vor, die in der Unterrichtsreihe über Salze ein willkommenes Highlight ist.

Neben der Unterstützung von Fahrten und Projekten ist der Förderverein auch für die finanzielle Organisation des Ganztagsangebots der Schule zuständig und fungiert als Herausgeber des WvO-Jahrbuchs der Schule. Beides sind erhebliche Posten im Vereinshaushalt, der von den beiden Kassenprüfern als äußerst sorgfältig geführt beschrieben und ohne Beanstandungen abgenommen wurde. So stand der Entlastung des Kassierers und des gesamten Vorstands nichts im Wege.



Der neue Vorstand von Wilhelms Freunden (v.l.): die Beisitzer Alessandra Hahn, Kati Weigel und Michael Hübscher, Vorsitzender Nico Hofeditz und seine Stellvertreterin Uta Hübscher, Beisitzer Heiko Debus, Schriftführer Dr. Thilo Schmidt, Elternbeiratsvorsitzende Sandra Freischlad. Es fehlen Kassierer Ingo Lehmann und stellv. Schulleiterin Andrea Stühler.
Foto: Markus Hoffmann

Dr. Bernd Peter für Engagement gewürdigt

Bei den diesmal anstehenden Vorstandswahlen setzte die überschaubar besuchte Versammlung weitgehend auf Kontinuität: Wiedergewählt wurden als Vorsitzender Nico Hofeditz, als Stellvertreterin Uta Hübscher, als Kassierer Ingo Lehmann, als Schriftführer Dr. Thilo Schmidt und als Beisitzer Heiko Debus, Alessandra Hahn und Kati Weigel. Neu in den Vorstand gewählt wurde Michael Hübscher. Als bisheriges Vorstandsmitglied trat Dr. Bernd Peter nicht mehr an; als Amtsvorgänger des Vorsitzenden wurde er mit einem Wein-Präsent nochmals für sein Engagement gewürdigt.

Qua Amt gehören dem Vorstand außerdem die Vorsitzende des Schulelternbeirats, Sandra Freischlad, an sowie der Schulleiter, dessen Posten derzeit vakant ist, aber von der stellv. Schulleiterin Andrea Stühler wahrgenommen wird.

Zu beschließen waren außerdem noch einige Satzungsänderungen, die jedoch eher formaler Natur waren: Im Wesentlichen wurden eine Handvoll sprachliche Präzisierungen vorgenommen und einige Regelungen, die vereinsrechtlich nicht zwingend in der Satzung stehen müssen, in eine Geschäftsordnung überführt, sodass die Vorstandsarbeit im Alltag praktischer organisiert werden kann.

Satzungsänderung erleichtert Vorstandsarbeit

Die sorgfältige Vorbereitung in Form einer Synopse machte es den Mitgliedern leicht, die Änderungen nachzuvollziehen und zuzustimmen.

Wer die Arbeit des Fördervereins Wilhelms Freunde e.V. unterstützen möchte, findet unter www.wvo-dill.de/schule/foerderverein.html weitere Informationen.

Neue Sieger beim Stadtradeln

239 Teilnehmer legten gemeinsam eine Strecke von 45.257 Kilometern zurück

DILLENBURG (red) – Drei Wochen lang haben Radelbegeisterte in der Oranienstadt Dillenburg gemeinsam kräftig in die Pedale getreten. Sie sind morgens zur Arbeit gerollt, haben Einkäufe erledigt, das tolle Wetter bei Ausflügen genossen und vor allem: Kilometer für Kilometer für den Klimaschutz gesammelt. Um das zu würdigen, fand am 2. Oktober eine kleine Feierstunde mit Siegerehrung statt.

Das offizielle Ergebnis des STADTRADELNS steht nun fest und Bürgermeister Friedrich Dehmer sagte bei der Siegerehrung: „Ich bin absolut begeistert! Gemeinsam haben wir eine Strecke von 45.257 Kilometern zurückgelegt. Nochmals der Hinweis, damit man es besser einordnen kann: Die Dillenburger Radlerinnen und Radler haben es gemeinsam geschafft, mehr als einmal die komplette Erdkugel zu umrunden! Dies ist nicht nur eine sportliche Höchstleistung, sondern ein echtes Statement für nachhaltige Mobilität: Wir haben dadurch unglaubliche sieben Tonnen CO_2 im Vergleich zu einer Autofahrt vermieden!“ Danach erzählte er noch lustige Begebenheiten von seinen Fahrten.

Ein riesiges Dankeschön geht an alle 239 aktiv Teilnehmenden in den 20 Teams! Ein herzlicher Dank ging auch in diesem Jahr wieder an den Sponsor, die Sparkasse Dillenburg, die die Aktion tatkräftig unterstützt hat. Auch Alexander Lenz von der Sparkasse zeigte sich erfreut über die gute Zusammenarbeit und betonte, dass auch innerhalb der Sparkasse die Nahmobilität, der Klimaschutz und das Stadtradeln einen hohen Stellenwert haben, den sie gerne unterstützen. Der Radverkehrsbeauftragte Ernst-Walter Schramm meinte: „Irgendwie sind alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Stadtradelns Gewinner für die Umwelt.“



Siegerehrung der besten Stadtradler: (v. l.) Peter Wobst (Finanzamt), Alexander Lenz (Sparkasse), Friedrich Dehmer (BGM), Regina Eckhardt (RVB), Christian Gwisdalla (Stadt), Andreas Acker (Goldbachschule), Norbert Turschner (Stadt), Tobias Moos (Finanzamt), Alex Thielmann (Grundschule Manderbach) und Ernst-Walter Schramm (RVB).
Foto: Oranienstadt Dillenburg

Die geehrten Pedaleure bekamen Urkunden, Gutscheine und Sachpreise

Hier die Platzierungen der meistgefahrenen Kilometer:

3. Norbert Turschner vom Team „Magistrat der Oranienstadt Dillenburg“ mit 1.002 Kilometer

2. Peter Wobst vom Team „Finanzamt Dillenburg“ mit 1.181 Kilometer.

1. Alex Thielmann vom Team „Grundschule Manderbach“ mit 1.237 Kilometer

Wie bereits im Vorfeld angekündigt, hat sich die Gewichtigkeit der Ehrungen ein klein wenig geändert. Den Verantwortlichen war es wichtiger, die zu belohnen, die möglichst viele Fahrten mit dem Rad zurückgelegt haben, um das ein oder andere Mal das Auto stehen zu lassen. Die Zahlen verdeutlichen, wie oft sie ohne Auto unterwegs waren.

Folgende Frauen und Männer wurden geehrt:

3. Kathrin Born von der „Goldbachschule Frohnhausen“ mit 55 Fahrten

2. Helena Römer von der „Goldbachschule“ (Schule am Brunnen) mit 69 Fahrten

1. Helen Förster (Titelverteidigerin) „on der „Juliane-von-Stolberg-Schule“ mit 75 Fahrten

Bei den Männern gibt es keinen Titelverteidiger. Alle drei Geehrten sind neu bei der Ehrung.

3. Christian Gwisdalla vom „Magistrat der Oranienstadt Dillenburg“ mit 62 Fahrten

2. Nobert Turschner, ebenfalls „Magistrat der Oranienstadt Dillenburg“, mit 69 Fahrten

1. Ludwig Held von den „Kaufmännischen Schulen Dillenburg“ mit 82 Fahrten

Ein weiterer Preis ging an das Finanzamt Dillenburg, deren 11 Aktive pro Kopf umgerechnet sagenhafte 395 Kilometer geradelt haben.

Schulen wieder mit Vorbildfunktion

Wie wichtig der Klimaschutz genommen wird, zeigt, wie sehr sich die Schulen bereits dafür einsetzen. Fünf Schulen der Oranienstadt gingen beim Stadtradeln an den Start. Die Tatsache, dass alleine die Goldbachschule Frohnhausen und die Grundschule Manderbach insgesamt 98 Aktive in die Wertung brachten, spricht für sich.

Die Schule, die die meisten Kilometer geradelt ist, erhält einen Sonderpreis in Form einer Urkunde und einer Geldspende für den Förderverein der Schule. Zudem bekommen die teilnehmen Schüler eine kleine Aufmerksamkeit. Gewinner wurde erneut die Goldbachschule Frohnhausen, die es in diesem Jahr auf 11.347 Kilometer brachte. Sie ist nicht nur die erfolgreichste Schule, sondern auch das insgesamt erfolgreichste Team der Oranienstadt Dillenburg.

Die Mitarbeiter des Stadtmarketings und die beiden Radverkehrsbeauftragten Regina Eckhardt und Ernst-Walter Schramm zeigten sich erfreut über den positiven Trend im Vergleich zum Vorjahr. Es gingen mehr Radlerinnen und Radler an den Start, das Rad wurde öfter genutzt, es gab mehr Teams. Alle sind sich einig, dass man versuchen möchte, auch im nächsten Jahr wieder ein Stadtradeln anzubieten.

Wer Fragen und Anregungen in Sachen Radverkehr hat, kann gerne eine Mail an radverkehr@dillenburg.de senden.

Neue Kurse starten

Japanisch, Türkisch und Technical-English

DILLENBURG (red) – An der Volkshochschule in Dillenburg starten in Kürze neue Kurse:

• Japanisch für Anfänger

Die VHS Lahn-Dill bietet einen neuen Onlinekurs „Japanisch für Anfänger – A1“ an. Los geht’s am 27. Oktober (18 bis 19.30 Uhr). Dieser Sprachkurs richtet sich an alle, die Japanisch von Grund auf lernen möchten. Geübt werden Begrüßungen, einfache Gespräche sowie das Lesen und Schreiben von Hiragana. An zwölf Terminen werden die Grundlagen langsam und sorgfältig erlernt, um japanische Ausdrücke für den Alltag sicher anwenden zu können. Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich, auch absolute Anfänger können problemlos teilnehmen.

• Türkisch für Alltag und Urlaub

Der Kurs „Türkisch für Alltag und Urlaub“ an der VHS Lahn-Dill in Dillenburg richtet sich an Teilnehmer ohne oder mit sehr geringen Türkischkenntnissen. Im Mittelpunkt stehen grundlegende sprachliche Kenntnisse, die im Alltag und insbesondere auf Reisen nützlich sind.

Der Sprachkurs beginnt am 6. November (16.30 bis 18 Uhr). Geübt werden unter anderem Situationen wie Begrüßung und Vorstellung, Einkaufen und Bestellen im Restaurant und im Café sowie einfache Gespräche und Alltagssituationen.

• Technical-English im Maschinenbau

Englisch ist die globale Leitsprache in Maschinenbau, Forschung und industrieller Produktion. Der Onlinekurs „Technical English in Mechanical Engineering“ der VHS Lahn-Dill am 20. und 27. November (19.15 bis 22.15 Uhr) richtet sich gezielt an Ingenieure, Techniker sowie Projektmitarbeitende aus dem Maschinenbau, die komplexe technische Inhalte sicher, präzise und professionell auf Englisch vermitteln möchten. Die Teilnehmer arbeiten mit realistischen Fallbeispielen. Teilnahmevoraussetzung: Englischkenntnisse auf dem Sprachniveau B1/B2.

Mehr Infos und Anmeldungen auf www.vhs-lahn-dill.de oder unter Tel. 02771 407-7400.

Großer Erfolg bei den Deutschen Meisterschaften

Trampolinturnerinnen des TV Dillenburg holen Bronze im Synchronturnen



Cami Otto und Ella Alberternst holen Bronze im Synchronturnen. Foto: Sabine Kölzer



Von links: Leia Sauerwald, Sibel Tunclar Dominguez, Cami Otto, Ella Alberternst, Begüm Altun, Laura Brischke. Foto: Sabine Kölzer

DILLENBURG (red) – Potsdam war vor Kurzem Schauplatz der Deutschen Jugendmeisterschaften und der Deutschen Synchronmeisterschaften im Trampolinturnen. Für den TV Dillenburg gingen insgesamt sechs Turnerinnen an den Start und sorgten mit guten Leistungen und einer Bronzemedaille im Synchronturnen für erfolgreiche Wettkampftage.

Starker Auftritt bei der Jugendmeisterschaft

Den Auftakt machte am Samstag Begüm Altun in der Altersklasse 11/12. Für die Dillenburgerin, die erst vor rund 18 Monaten zum TV Dillenburg gewechselt ist, war es die erste Teilnahme an einer Deutschen Einzelmeisterschaft. Entsprechend groß war die Nervosität vor dem Wettkampf. Begüm zeigte jedoch zwei gute Übungen und sammelte insgesamt 80,30 Punkte. Damit belegte sie einen guten 14. Platz.

In der Altersklasse 13/14 gingen Ella Alberternst und Cami Otto an den Start. Bei Ella lief die Pflichtübung nicht ganz nach Wunsch. Durch leichtes Wandern auf dem Tuch und die dadurch nicht ganz gehaltene Höhe verlor sie einige Zehntelpunkte und kam auf 38,04 Punkte. Cami zeigte dagegen eine starke Pflichtübung und knackte die Marke von 40 Punkten – eine Leistung, die im starken Teilnehmerfeld nur fünf Turnerinnen gelang. In der Kür hatte Ella anschließend Pech und konnte ihre Übung nicht bis zum Ende turnen. Mit Platz 14 war sie entsprechend enttäuscht. Cami gelang dagegen erneut eine starke und anspruchsvolle Kürübung. Damit qualifizierte sie sich für das Finale der besten acht Turnerinnen. Dort bewies die erst zwölfjährige Dillenburgerin große Nervenstärke. Mit 45,31 Punkten erturnte sie sich einen hervorragenden siebten Platz. Cami wird erst im November 13 Jahre alt und gehörte damit zu den jüngsten Teilnehmerinnen des Finalfeldes.

In der Altersklasse 15/16 vertrat Leia Orélie Sauerwald den TV Dillenburg. Nach einer Verletzung trainiert sie erst seit knapp vier Wochen wieder. Trainerin Sabine Kölzer entschied deshalb, die Schwierigkeit etwas zurückzunehmen. Die Maßnahme zahlte sich aus: Leia zeigte einen gelungenen Wettkampf und belegte mit 81,85 Punkten den 13. Platz im stärksten Starterfeld.

Bronze für Ella Alberternst und Cami Otto

Am Sonntag standen die Deutschen Synchronmeisterschaften auf dem Programm. In der jüngsten Altersklasse bildete Begüm Altun gemeinsam mit Mara Unger von der SKG Rodgau ein Synchronpaar. Die beiden Turnerinnen zeigten zunächst gute Leistungen und qualifizierten sich für das Finale der besten acht Paare. Im Finale landete Begüm beim 6. Sprung leider auf der Umrandung, sodass die Übung nicht beendet werden konnte. Dennoch reichte die Punktzahl für einen guten siebten Platz.

In der nächsthöheren Altersklasse gingen Ella Alberternst und Cami Otto sowie Sibel Tunclar Dominguez mit ihrer Partnerin Nora Wolf, ebenfalls von der SKG Rodgau, an den Start. Beide Paare qualifizierten sich mit überzeugenden Übungen für das Finale.

Für Sibel und Nora lief es dort leider nicht nach Wunsch. Sibel konnte den dritten Sprung nicht auf dem Trampolin halten, sodass das Paar die Übung vorzeitig beenden musste. Ella und Cami bewiesen dagegen Nervenstärke und zeigten im Finale eine saubere und schöne Synchronübung. Der Lohn war der dritte Platz und damit die Bronzemedaille bei den Deutschen Synchronmeisterschaften. Stolz nahmen die beiden Dillenburgerinnen ihre Medaillen bei der Siegerehrung entgegen.

Auch Leia Orélie Sauerwald war im Synchronwettbewerb am Start. Gemeinsam mit Laura Brischke, mit der sie in Dillenburg trainiert, trat die erst 16-jährige Leia in der Altersklasse 17+ an.

Das Paar zeigte eine gute Übung, doch leider konnte Laura Brischke den Nachsprung nicht auf dem Gerät halten und landete auf der Umrandung. Dafür gab es einen Punkt Abzug. Mit Platz zehn verpasste das Duo das Finale nur knapp.

Internationale Herausforderung in Tschechien

Für Begüm Altun und Cami Otto geht es aktuell noch weiter. Beide starten für den Hessischen Turnverband bei einem internationalen Cup in Tschechien. Auch in Dillenburg steht bereits der nächste wichtige Termin bevor: Am 31. Oktober findet die letzte Begegnung der diesjährigen Ligarunde statt.

APOTHEKE

Bahnhof-Apotheke, Apothekerin H. Ammon-Weigand, kompetente Beratung, Homöopathie u. Naturheilkunde, Rabattkarte, Gratis-Zustellung, Parkplatz am Haus, Dillenburg, Uferstr.,Telefon: 5706, Fax: 6492

METALLBAU

Dillenburger Metallbau GmbH, Kasseler Straße, Dillenburg, Fenster, Türen, Wintergärten, Geländerbau, Brand- und Rauchschutztüren, Überdachungen, Telefon: 02771 - 26 89 68, Fax: 26 89 70

PFLEGEDIENSTE

Pflegedienst Schwedes GmbH, Telefon: 0 27 74 / 5 15 22, E-Mail: info@pflegedienst-schwedes.de ▪ www.pflegedienst-schwedes.de

Haus-Notruf – Hilfe rund um die Uhr – Knopfdruck genügt – DRK Dillenburg – Telefon: 0 27 71 / 30 37 30

Ambulanter Pflegedienst – DRK Pflege@home – DRK Dillenburg, Telefon: 0 27 71 / 3 03-700 ▪ www.drk-dillenburg.de

Ambulanter Pflegedienst Haus Elisabeth, Telefon: 0 27 71 / 89 81-69, E-Mail: info@haus-elisabeth.org ▪ www.haus-elisabeth.org

TAGESPFLEGE

Tagespflege Haus Elisabeth Dillenburg, Telefon: 0 27 71 / 89 81 -62, E-Mail: info@haus-elisabeth.org ▪ www.haus-elisabeth.org

Tagespflege DRK Seniorenzentrum Dillenburg, Telefon: 0 27 71 / 2 64 89 -500 www.drk-seniorenzentrum-dillenburg.de

MENÜ-SERVICE

Menü-Service – Wir bringen Ihnen Ihre Wunschmenüs direkt ins Haus – DRK Dillenburg – Telefon: 0 27 71 / 30 37 40

RECHTSANWÄLTE - NOTAR - FACHANWÄLTE

Engelbach & Bertrand, Bertrand & Kollegen Rechtsanwälte - Notarin - Fachanwälte, Oranienstr. 8, 35683 Dillenburg, Telefon: 0 27 71 - 50 25 und 70 16, E-Mail: dillenburg@engelbach-bertrand.de

SANITÄTSHAUS

Schäfer-Orthopädie- u. Reha-Technik, Am Sportzentrum 3, Dillenburg, Tel.: 0 27 71 / 8 20 50 ▪ Herborn, Untere Au 4,Tel.: 0 27 72 / 57 09 40

BRAUNS–Orthopädie- u. Reha-Technik, Mühlgasse 4, 35745 Herborn, Telefon: 0 27 72 / 30 83 ▪ www.sani-brauns.de

HAUS UND GARTEN

Stefan Schwab, Eibach, Tel. 0 27 71 / 23 5 24, Mobil 0 171 - 8 314 295, Maurer-, Verputz- und Reparaturarbeiten

Jerzy Wasenczuk, Dbg., Innenausbau und -dämmung, Fliesenlegen, Wasserschäden-Beseitigung, Telefon: 0 171 - 1 484 403

SCHREINEREI

Jörg Martin, Rollläden, Fenster, Türen, Innenausbau, Sonnenschutz, Reparaturservice, Telefon: 0 27 71 / 2 13 15, Fax: 26 79 76

DACHDECKER

Welker GmbH & Co. KG, Dachtechnik, Am Köppel 19, Dillenburg, Telefon: 0 27 71 - 3 43 14, Fax: 3 42 43. Das Beste für Ihr Dach.

Weber Bedachung ▪ Dillenburg ▪ Seit 1822, Landfriedstr. 13, Ihr Meisterbetrieb für Dach und Wand, Telefon: 0 27 71 / 3 39 42

Eichert, Harald, Dachdeckermeister, Rheinstraße 6, Frohnhausen, Telefon: 0 27 71 / 3 28 81, Mobil: 0 171 - 8 682 551

HEIZUNG - SANITÄR - KLIMA

Weichlein, August u. Günter, Sanitär- u. Heiztechnik GmbH, Schulstraße 1–5, 35687 Dbg.-Niederscheld, Telefon: 0 27 71 / 26 60 00, E-Mail: shk-weichlein@t-online.de, www.weichlein-gmbh.de

Wehn GmbH, Fachbetrieb für Sanitär und Heizungstechnik, Presberstraße 2, Dillenburg, Telefon: 0 27 71 / 56 32, Fax 65 76.

HEIZÖL

Shell Markenheizöl, RC energie GmbH, Im Höfchen 8, 35685 Dillenburg, Telefon: 0 27 71 / 8 72 00 ▪ info@rc-energie.de

ENTRÜMPELUNG - HAUSHALTSAUFLÖSUNG

Haushaltsauflösung mit Wertanrechnung, Entrümpelung, Containerdienst! Schmidt & Partner ▪ Tel.: 02771-207649 ▪ Mobil: 0162-7744029

Warum in Donsbach das Wasser bergauf fließen muss

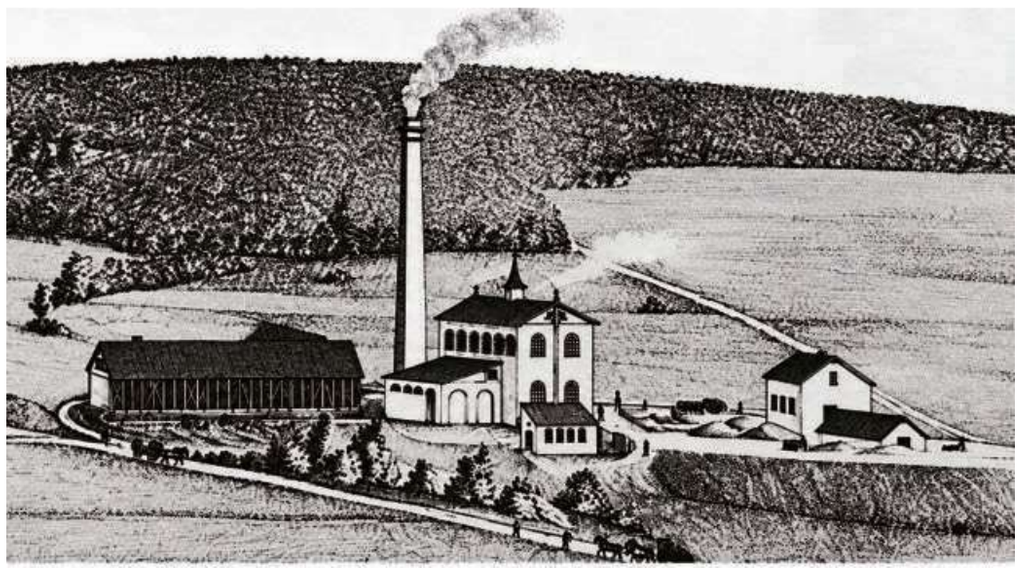
Grubenwanderung am 24. Oktober führt auf die Spuren des Donsbacher Bergbaus

DILLENBURG-DONSBACH (red) – Wer heute auf den Wegen rund um Donsbach unterwegs ist, ahnt kaum, was sich hier vor mehr als 170 Jahren unter der Erde abspielte. Doch die Geschichte des Bergbaus hat ihre Spuren hinterlassen – und manches davon lässt sich auch heute noch entdecken.

Genau darum geht es bei der bergbaugeschichtlichen Grubenwanderung am Samstag, 24. Oktober, zu welcher der Schmiedeverein, NABU sowie der Heimat- und Verschönerungsverein einladen.

Nach einem Vortrag in der Donsbacher Museumsscheune führt Wolfgang Herr entlang der historischen Gruben und zeigt, was sich hinter unscheinbaren Spuren in der Landschaft verbirgt. Ein zentrales Thema dabei: die Folgen des Bergbaus für das Wasser.

Wie bedeutend der Bergbau zeitweise war, zeigt ein Blick in die 1860er Jahre: Die Stangenwage war damals die wichtigste Grube des gesamten Reviers und beschäftigte zeitweise rund 170 Menschen. Je tiefer die Bergleute nach Kupfer- und Eisenerz vordrangen, desto größer wurde die Herausforderung: Immer mehr Wasser drang in die Stollen ein und erschwerte die Arbeit.



Historischer Kupferstich der Grube Stangenwage um 1856 mit Maschinenhaus und Schornstein der Wasserhaltungsanlage. Quelle: Wikimedia Commons-Stangenwage 1856 - Geschichtsblätter Haiger

Mit Handpumpen war es auf Dauer nicht mehr zu bewältigen. Ein tiefer gelegener Entwässerungsstollen zum Dilltal hätte das Grubenwasser auf einem niedrigeren Niveau zur Dill abgeleitet und Donsbach damit wichtige Zuflüsse entzogen. Dagegen wehrte sich die Gemeinde. Stattdessen wurde auf der Stangenwage eine große Wasserhaltungs-Dampfmaschine installiert, die den weiteren Tiefbau ermöglichte und das Wasser bis zum bestehenden tiefen Stollen hob.

Mit diesem für die damalige Zeit außergewöhnlichen Projekt ist auch der Name Heusler verbunden. Die Familie war am heimischen Bergbau beteiligt, investierte in die Wasserhaltungsmaschine und besitzt seit 1827 die Isabellenhütte in Dillenburg.

1901 änderte sich die Situation grundlegend: Bei einem Wasserdurchbruch gelangten die in alten Kupfertiefbauen aufgestauten Wässer in das tiefer gelegene Grubensystem der Grube Gnade Gottes und flossen von dort über den Dillstollen zur Dill ab. Die Dampf-Wasserhaltung wurde damit überflüssig – zugleich veränderten sich die Wasserverhältnisse, vor deren Folgen bereits Jahrzehnte zuvor gewarnt worden war.

Wie groß das Gefälle ist, zeigen die Höhenlagen: Die Maschinenanlage der Stangenwage liegt auf 400 Metern über NN, die Donsbacher Ortsmitte bei etwa 330 Metern, der Dillstollen bei rund 250 Metern. Der Dillstollen liegt damit etwa 80 Meter tiefer als die Ortsmitte.

Die Folgen reichen bis heute: Der Grundwasserstand im Bereich Donsbach wurde erheblich abgesenkt. Heute muss Wasser aus dem Dilltal nach Donsbach hinaufgepumpt werden, um die Wasserversorgung zu sichern – daher der Titel: Warum in Donsbach das Wasser „bergauf fließen muss“.

Wie es dazu kam und wo sich die Spuren dieser Geschichte noch heute erkennen lassen, steht bei der Grubenwanderung im Mittelpunkt. Treffpunkt ist am 24. Oktober um 10 Uhr an der Museumsscheune Donsbach. Die Wanderung führt rund 3,5 bis 4 Stunden entlang der historischen Gruben. Am geografischen Tiefpunkt steht für müde Wanderer ein Shuttle für den Rückweg bereit. Anschließend lädt der Heimat- und Verschönerungsverein Donsbach zum gemeinsamen Abschluss an seiner Vereinshütte ein.